

Die Gestalterische Überplanung des Gebietes ist eine sehr wichtige Angelegenheit.
Es ist ein Filetstück in unserem örtlichen Zentrum,

Wir alle sind an einer guten, von vielen getragenen Lösung interessiert.

Durch den Zeitdruck, welcher durch die Fördergelder im Rahmen der IKS entstand, kann nun ein gesamtplanerisches Konzept zur Ortskerngestaltung nicht mehr verwirklicht werden.

Wir dürfen aber dieses Gebiet nicht isoliert betrachten.
Wir müssen hier dringend nötige Parkplätze schaffen.

Wir die FW tragen die vorgelegten Pläne prinzipiell mit.

Wir bevorzugen den Vorentwurf 2, jedoch halten wir einige Änderungen für essentiell:

- Die jetzt schon gegenüber der Post gelegenen, senkrecht von der Hauptstraße ein zu fahrenden Parkplätze sollten als Kurzzeitparkplätze erhalten bleiben.
- Der Baum westlich dieser Parkplätze sollte entfallen, dann können 3-4 Parkplätze geschaffen werden, ohne Kollision mit dem Zebrastreifen bzw. es kann der dortigen Fußgängerübergang auch etwas nach Osten verschoben werden.
- Die Grünzäsur sollte erst nach den Parkplätzen in der Brunnenstrasse angelegt werden. Brunnenstrasse auf 6m verbreitern.
Durch diese Parkplätze an der Hauptstraße und Brunnenstrasse, hätten wir dann einen Platz der auch zu gewissen Zeiten für Stände der Schüler, Vereine oder politischen Parteien und vieles mehr genutzt werden könnte. Dies sind alles belebende Maßnahmen für den Ortskern.
- Im bestehenden Grüngürtel könnte man die vorhandenen Bäume und das Windspiel an der Hauptstraße belassen, die Wasserfläche auf nördliche Wiesenfläche begrenzen.
- Bei den Wegen sollte ein Rundweg ohne Treppe angelegt werden.
- Die Wege sollten ausgerundete Ecken haben, um Abürzungs-Trappelpfad zu vermeiden.
- Die Anbindung der Grünanlage an den bestehenden gepflasterten Platz sollte so geplant werden, dass eine Verzahnung entsteht, z.B. Eingang über Brücke, seitliche Bänke etc.
- Ein Brunnen oder besser einen Wasserspielpatz würde auch junge Menschen und Kinder anlocken. Es wäre dann für die Alten im Heim und für die Jungen eine Begegnungsstätte.
- Die Parkplätze an der Bruckgasse sollten zunächst nur bis unter die Einfahrt Haus Greiner ausgebaut werden. Oberhalb reicht zunächst nur eine Parkierungseinzeichnung am bestehenden Asphalt.
- Insgesamt sollte diese Maßnahme preislich gedeckelt werden, und nicht mehr als 200Tausend Euro kosten.